

Nepal vom 8.4.-3.5. 1991. Der Verwaltungsausschuß stimmt dem ohne Gegenstimme zu.

TOP 4: Mutterschutz- und Erziehungsurlaub von Bärbel Barteczko-Schwedler.

Die Geschäftsstelle Berlin informiert den Verwaltungsausschuß darüber, daß die Mutterschutzfrist von Bärbel Barteczko-Schwedler vom 22.4. -21.7. 1991 sein wird. Sie möchte danach Erziehungsurlaub nach den gesetzlichen Bestimmungen vom 22.7. - 31.12. 1991 in Anspruch nehmen. Der Verwaltungsausschuß nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Antrag auf Aufstockung der Stelle von Dr. H.-U. Schwedler.

Dr. H.-U. Schwedler beantragt beim Verwaltungsausschuß, daß seine Stelle während des Erziehungsurlaubes von Bärbel Barteczko-Schwedler vom 23.7. -31.12. 1991 auf eine ganze Stelle aufgestockt wird. Die Geschäftsstelle Berlin befürwortet diesen Antrag, da während dieser Zeit der Gossner Mission keine zusätzlichen Kosten entstehen und die Öffentlichkeitsarbeit unbedingt ausreichend besetzt sein muß. Der Verwaltungsausschuß beschließt einstimmig, diesen Antrag anzunehmen.

TOP 6: Antrag auf einen Ehepartnervertrag für Edith Honold.

Es liegt eine schriftliche Vorlage des Nepalreferenten vor für die Anstellung von Frau Broschat-Honold als Ärztin im Krankenhaus Okhaldunga. Sie war lange Zeit schwer krank, hat aber bereits im Januar angefangen zu arbeiten. Leider liegen die genauen persönlichen Daten noch nicht vor. Sie war allerdings früher bereits bei der UMN beschäftigt. Der Verwaltungsausschuß beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Prüfung der persönlichen Angaben, sie zum 1. April 1991 mit einem Ehepartnervertrag, d.h. mit einem halben Gehalt nach ihrer Qualifikation (BAT IIa oder Ib) anzustellen.

TOP 7: Überlegungen für neue Räume für eine gemeinsame Geschäftsstelle.

Die beiden Berliner Geschäftsstellen sollen mit der Vereinigung auch räumlich zusammengelegt werden. Dies ist in Handjerystraße sicher nicht möglich. Die Suche nach geeigneten Räumen wird schwierig, daher bittet der Verwaltungsausschuß Wolfgang Mehlig, die Geschäftsstelle bei der Suche und Prüfung von Räumen zu unterstützen und zu beraten.

TOP 8: Punkte aus dem Gemeinsamen Ausschuß: entfällt.

TOP 9: Antrag auf Dienstreise von Gottfried Rieger nach Zambia.

Die Mitglieder des Zambia-Ausschusses haben bereits alle Zambia besucht. Es ist wichtig, daß auch die Verwaltungsausschuß-Mitglieder die Arbeitsgebiete kennenlernen. Daher beantragt G. Rieger eine Dienstreise nach Zambia im Juni 1991 zusammen mit dem Zambia-Referenten. Der Zambiaausschuß befürwortet diese Reise. Der Verwaltungsausschuß schließt sich dem an und empfiehlt dem Kuratorium, diese Reise zu genehmigen.

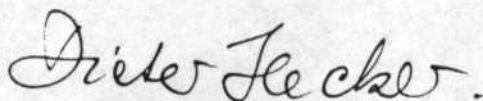
TOP 10: Verschiedenes.

Termin für die nächste Sitzung ist der 10.6.1991 um 14.30 in Mainz.

Bei Bedarf kann am Mittwoch, dem 17. 4. Vor dem Studententag noch eine kurze Sitzung eingelegt werden.

Berlin, den 13.3. 1991

Für das Protokoll:



Dieter Hecker
Direktor

Dieses Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen Einspruch bei der Geschäftsstelle Berlin erfolgt.

Kopie f. Alken.

Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 18.1.1991
in Fulda

=====

Anwesend: Grothaus, Hecker, Krockert, Mehlig, Rieger, Scheld, Sturm

Einziger Tagesordnungspunkt war der Antrag von Herrn Weisbecker auf Erlaß der Rückzahlung der Personalkosten bei seinem Rücktritt vom Vorbereitungsvertrag mit der Gossner Mission.

Aufgrund der Vorlage der Geschäftsstelle beschließt der Verwaltungsausschuß einstimmig, Herrn Weisbecker die Rückzahlung des Personalkostenanteils in Höhe von DM 6.220,15 zu erlassen. Die restlichen Sachkosten werden vereinbarungsgemäß zurückgefordert. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, Herrn Weisbecker zu informieren und mit ihm die Art der Rückzahlung zu vereinbaren.

Berlin, den 31. Januar 1991

Für das Protokoll:

Dieter Hecker
Dieter Hecker
Direktor